

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Hahn Kunststoffe GmbH Am Flugplatz Hahn Lautzenhausen - Flughafen Hahn	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	06.02.2018

Hahn Kunststoffe GmbH Am Flugplatz Hahn

Lautzenhausen - Flughafen Hahn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Seit rund 25 Jahren verwertet das Unternehmen Sekundär-Kunststoffe werkstofflich zu neuen Produkten, Fertigteilen und Profilen.

Das Sortiment beinhaltet über 2.000 verschiedenartige Produkte, die mit eigenem Formwerkzeugbau hergestellt werden und in unterschiedlichen Branchen und Industriebereichen Anwendung und Nutzen finden.

Aufbereitungsverfahren, die die sekundäre Rohware erheblich qualifizieren, sowie weitere Produktionsprozesse und Produkte wurden entwickelt und sind zum Teil patentrechtlich geschütztes Know-how.

2. Forschung und Entwicklung

Das Produktportfolio der Hahn Kunststoffe GmbH ist durch die Entwicklung von neuen Produkten weiterhin stark gewachsen. Sowohl im Standardprodukt- als auch im Exklusivproduktbereich sind neue Produktideen umgesetzt und zur Marktreife gebracht worden. Die Qualität des Werkstoffs hanit® wurde durch technische Weiterentwicklungen im Herstellungs- und Qualitätssicherungsprozess den erhöhten Produkthanforderungen angepasst.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Marktsituation ist in den letzten Jahren durch eine starke Wettbewerbsverdrängung gekennzeichnet. Wir begegnen dieser Entwicklung durch innovative Produkte, einem hohen Maß an Qualität und kurzen Lieferfristen. Unseren Marktanteil konnten wir dadurch stetig steigern.

2. Geschäftsverlauf und Lage

a. Ertragslage

Wir können auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Das Rohergebnis beträgt 26.991 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr um rund 9 % gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind aufgrund von zusätzlichen Bedarfs um 9 % gestiegen.

Die betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt um 3 % gestiegen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 8.392 TEUR.

Der Jahresüberschuss für 2016 beläuft sich auf 6.076 TEUR. Dies bedeutet eine Verbesserung um 782 TEUR bzw. 15%.

b. Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt 88,4 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessert.

Das Unternehmen hat keine Finanzschulden.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr in Höhe von rd. 2.400 TEUR Investitionen in das Anlagevermögen getätigt.

c. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 7 % gestiegen.

Die Strukturen des kurz- und langfristigen gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten sind stabil.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rohertrag, Umsatzrentabilität und die Cash-Flow-Umsatzrentabilität heran.

Die Umsatzrentabilität berechnen wir mit dem Betriebsergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, den Cash-Flow-

Umsatzrentabilität aus der Summe aus Jahresergebnis und Abschreibungen.

Der Rohertrag (ohne sonstige betriebliche Erträge) ist gegenüber dem Vorjahr um

5,56 % gestiegen. Die Umsatzrentabilität hat sich im Geschäftsjahr um 1,33 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die Cash-Flow-Umsatzrentabilität um 930 TEUR höher als im vergleichbaren Vorjahr.

Diese Kennzahlen sind wiederum sehr zufriedenstellend. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gut.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung entspricht unseren Erwartungen.

III. Prognosebericht

Um die positive Entwicklung unseres Unternehmens zu unterstützen, werden wir auch weiterhin auf Innovation und Produktqualität setzen.

Wachstumsmärkte sehen wir vor allem im europäischen Ausland, sowie in Nordamerika.

Die Umsatzausweitung für das Geschäftsjahr 2017 schätzen wir auf rund 10 %.

Wir erwarten eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

IV. Chancen- und Risikobericht

Aufgrund dieser voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sind besondere Branchenrisiken, die die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen oder deren Bestand gefährden könnten, derzeit nicht zu erkennen.

Die Gesellschaft weist auf Seiten der Kunden keine Risikokonzentration auf.

Die positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hat die Marktstellung unseres Unternehmens weiter gefestigt.

Spezielle ertragsorientierte Risiken sehen wir in unserem Unternehmen zurzeit nicht.

Die Rohstoffwarenbeschaffung gestaltet sich weiterhin seit Jahren schwierig.

Negative Marktveränderungen in den Bereichen Sortierspezifikationen und auch Sortierqualitäten erschweren die Aufbereitung der Wertstoffe.

Stark erhöhte Störstoffanteile in unseren vorsortierten Rohwaren erschweren und verteuern zukünftig den Aufbereitungsprozess.

Wir rechnen daher in den nächsten Jahren mit erheblichen Kostensteigerungen bei gleichzeitiger Qualitätsreduzierung der Rohware.

Durch erhöhten Zukauf von qualitativ hochwertigen, fremdaufbereiteten Rohstoffen und durch erhebliche Investitionen in die Aufbereitungstechnik werden wir kurz- und mittelfristig reagieren können und müssen.

Die in ausreichendem Maße vorhandenen liquiden Mittel lassen keine finanzwirtschaftlichen Risiken erkennen.

Dem Wettbewerb am Markt werden wir weiterhin durch Zuverlässigkeit, Innovation und besonderer Qualität begegnen.

Risiken in der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sehen wir zurzeit nicht.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sind wir für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht zu erkennen.

Hahn-Flughafen, im April 2017

gez.

Stephan Seibel, Geschäftsführer

Marco Bräuß, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen	5.840.658,31	4.660.657,89
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	103.106,00	67.473,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	103.106,00	67.473,00
II. Sachanlagen	5.455.439,39	4.311.071,97

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.380.011,49	1.397.204,39
2. technische Anlagen und Maschinen	2.061.376,00	2.065.944,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	819.254,49	721.097,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	194.797,41	126.826,58
III. Finanzanlagen	282.112,92	282.112,92
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.000,00	277.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	5.112,92
B. Umlaufvermögen	26.752.035,13	25.919.872,62
I. Vorräte	6.642.611,76	5.809.779,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.707.364,81	17.540.000,55
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.338.722,62	2.637.458,06
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.752.720,37	13.893.795,82
3. sonstige Vermögensgegenstände	615.921,82	1.008.746,67
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.402.058,56	2.570.092,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	109.309,70	53.963,92
D. Aktive latente Steuern	0,00	8.500,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	32.702.003,14	30.642.994,43

Passiva

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital	28.911.604,88	23.136.017,13
I. gezeichnetes Kapital	307.100,00	307.100,00
1. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	61.400,00	61.400,00
2. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-61.400,00	-61.400,00
3. eingefordertes Kapital	307.100,00	307.100,00
II. Gewinnrücklagen	22.528.917,13	17.535.095,98
III. Jahresüberschuss	6.075.587,75	5.293.821,15
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	102.656,07	162.758,35
C. Rückstellungen	2.212.613,00	2.623.732,00
D. Verbindlichkeiten	1.407.939,32	4.703.904,17
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	81.776,35	87.735,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.009.440,75	880.474,79
3. sonstige Verbindlichkeiten	316.722,22	3.735.693,75
E. Rechnungsabgrenzungsposten	25.389,87	16.582,78
F. Passive latente Steuern	41.800,00	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	32.702.003,14	30.642.994,43

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR	1.1.2015 - 31.12.2015 EUR
1. Rohergebnis	26.990.649,15	24.831.853,49
2. Personalaufwand	10.138.078,57	9.307.228,32
a) Löhne und Gehälter	8.843.250,15	8.064.077,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.294.828,42	1.243.150,82
davon für Altersversorgung	32.810,39	35.996,40
3. Abschreibungen	1.188.570,26	1.040.550,02
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.188.570,26	1.040.550,02
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.311.584,23	7.062.994,56
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	1.959,99	264,50
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.780,55	55.304,87
davon aus verbundenen Unternehmen	29.875,07	25.974,51
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,43	19.199,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.392.189,21	7.457.186,46
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.309.431,76	2.159.685,72
9. sonstige Steuern	7.169,70	3.679,59
10. Jahresüberschuss	6.075.587,75	5.293.821,15

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242ff., 264ff HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft i.S.d. §§ 264, 267 Abs. 2 HGB auf.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zu den Restlaufzeiten und die sog. „davon-Vermerke“ im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Hahn Kunststoffe GmbH Am Flugplatz Hahn

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Bad Kreuznach

Register-Nr.: 3134

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

	Stand 01.01.2016 EUR	Anschaffungskosten		Stand 31.12.2016 EUR
		Zugänge Umgliederung EUR	Abgänge Umgliederung EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	242.436,64	81.000,00	0,00	323.436,64

	Anschaffungskosten			Stand 31.12.2016 EUR
	Stand 01.01.2016 EUR	Zugänge Umgliederung EUR	Abgänge Umgliederung EUR	
	II. Sachanlagevermögen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.223.042,97	1.116.376,87	0,00	3.339.419,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.085.465,40	711.748,53	0,00	11.797.213,93
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.759.794,01	392.038,45	74.578,16	3.077.254,30
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	126.826,58	111.488,45	43.517,62	194.797,41
	16.195.128,96	2.331.652,30	118.095,78	18.408.685,48
	16.437.565,60	2.412.652,30	118.095,78	18.732.122,12

III. Finanzanlagevermögen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.000,00	0,00	0,00	277.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	0,00	0,00	5.112,92
	282.112,92	0,00	0,00	282.112,92
	16.719.678,52	2.412.652,30	118.095,78	19.014.235,04

	Kumulierte Abschreibungen			Stand 31.12.2016 EUR
	Stand 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände			

Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	174.963,64	45.367,00	0,00	220.330,64
--	------------	-----------	------	------------

II. Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	825.838,58	133.569,77	0,00	959.408,35
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.019.521,40	716.316,53	0,00	9.735.837,93
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.038.697,01	293.316,96	74.014,16	2.257.999,81
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	11.884.056,99	1.143.203,26	74.014,16	12.953.246,09
	12.059.020,63	1.188.570,26	74.014,16	13.173.576,73

III. Finanzanlagevermögen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	12.059.020,63	1.188.570,26	74.014,16	13.173.576,73

	Restbuchwert	
	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	

Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	103.106,00	67.473,00
--	------------	-----------

II. Sachanlagevermögen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.380.011,49	1.397.204,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.061.376,00	2.065.944,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	819.254,49	721.097,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	194.797,41	126.826,58
	5.455.439,39	4.311.071,97
	5.558.545,39	4.378.544,97

III. Finanzanlagevermögen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.000,00	277.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	5.112,92
	282.112,92	282.112,92
	5.840.658,31	4.660.657,89

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	2016	2015
	Euro	Euro
Ausleihungen	0,00	0,00
Forderungen	0,00	0,00

Sachverhalte	2016	2015
Verbindlichkeiten	Euro	Euro
	0,00	0,00

Angaben zur Mitzugehörigkeit eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld unter mehrere Posten gemäß § 265 Abs.3 HGB

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 122.401,57 Euro (Vorjahr: 87.477,58 Euro) und Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von 424.756,72 Euro (Vorjahr: 1.093.529,73 Euro).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von 0,00 Euro (Vorjahr: 286.098,04 Euro) Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von 35.852,68 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Gewährleistungen
- Instandhaltungen
- Tantiemen
- Urlaubs- und Überstundenansprüche

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 726.577,19 (Vorjahr: Euro 586.098,04).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 1.377.298,09 (Vorjahr: Euro 4.703.904,17).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Die Gesellschaft hat zugunsten der Tochtergesellschaft Hahn France S.A.S., Metz am 25.05.2016 eine Patronatserklärung abgegeben.

Hahn Kunststoffe GmbH verpflichtet sich darin, der Hahn France S.A.S. ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, damit sie über genügend Kapital im Hinblick auf ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern verfügt.

Die Patronatserklärung hat eine Gültigkeit von 12 Monaten.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich im Einzelnen um:

- Auflösung von Rückstellungen (Euro 875.499,24)

Erläuterung der sonstigen Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

In der Position sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 457.645,71 enthalten.

Im Einzelnen ergaben sich folgende wesentlichen Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind:

- Stromsteuererstattung

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen das Ergebnis des Geschäftsjahres.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	2016 Zahl	2015 Zahl
Arbeiter	143,00	155,00
Angestellte	60,00	51,00

Arbeitnehmergruppen	2016 Zahl	2015 Zahl
Auszubildende	3,00	2,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	206,00	208,00

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Stephan Seibel	Geschäftsführer
Marco Bräuß	Geschäftsführer

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Geschäftsjahres führte das Unternehmen die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch:

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe	Jahresergebnis Euro	Eigenkapital Euro
Hahn International GmbH	100,00%	-1.014,10 €	21.763,48 €
Henne Kunststoffe GmbH	67,27%	12.541,58 €	309.496,75 €
Hahn Lärmschutz GmbH	10,00%	-6.671,29 €	190.192,34 €

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt Euro 6.075.587,75.

In die Rücklagen werden Euro 6.075.587,75 eingestellt.

Die Höhe der Ausschüttung wird in der Gesellschafterversammlung beschlossen und führt zu einer dementsprechend geringeren Zuführung in die Rücklagen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Hahn-Flughafen, 04. April 2017

gez.

Stephan Seibel, Geschäftsführer

Marco Bräuß, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.04.2017 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Ich weise darauf hin, dass sich der von mir am 04. April 2017 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk auf den vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (vor Inanspruchnahme von Offenlegungs erleichterungen) bezieht.

"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hahn Kunststoffe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften - und ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages - liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass

meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Simmern, 04. April 2017

gez. Heinz-Joachim Görgen, Wirtschaftsprüfer
